

821

Pressestelle
Presseinformation

Chemnitz, 20. November 2018

„Im Gespräch bleiben“ – Rechtsextremismus in Chemnitz

Dienstag, 27. November 2018, 17:30 Uhr bis 19:30 Uhr, Handwerkerschule

KORREKTURMELDUNG: Bitte verwenden Sie diese Fassung für Ihre Berichterstattung.

Die Reihe der Bürgerdialoge „Im Gespräch bleiben“ geht am 27. November 2018 in die dritte Runde. Diesmal sind die Chemnitzerinnen und Chemnitzer eingeladen, bei einem Publikumsgespräch zum Thema Rechtsextremismus in ihrer Stadt zu diskutieren. Die Veranstaltung findet von 17:30 Uhr bis 19:30 Uhr in der Aula des Beruflichen Schulzentrums für Technik II/ („Handwerkerschule“ Schloßstraße 3, 09111 Chemnitz) statt.

Gesprächspartner für das Thema sind: Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig, die Geschäftsführerin des Kulturbüros Sachsen, Grit Hanneforth, der Präsident des Sächsischen Landesamtes für Verfassungsschutz, Gordian Meyer-Plath, Jens Eumann, Reporter der Freien Presse Chemnitz, und Maik Mainda, Abteilungsleiter beim Landeskriminalamt Sachsen. Außerdem sind unter anderem die stellvertretende Geschäftsführerin des Landespräventionsrates, Anja Herold-Beckmann, und die Koordinatorin des Lokalen Aktionsplanes gegen Rechtsextremismus, Ines Vorsatz, anwesend.

Moderiert wird die Diskussion von Cornelius Pollmer, Journalist und Autor (Süddeutsche Zeitung).

Organisatorische Hinweise:

Die Veranstaltung ist zuerst für Chemnitzerinnen und Chemnitzer vorgesehen. Der Einlass beginnt um 17 Uhr, es wird Einlasskontrollen geben. Der Eingang zur Schule ist von der

Tel 0371 488-1531

Fax 0371 488-1595

Mail pressestelle@stadt-chemnitz.de

URL www.chemnitz.de

Schloßstraße aus möglich. Parkplätze stehen in ausreichender Zahl im vorderen Bereich des Hartmannplatzes zur Verfügung.

Zum Hintergrund:

Die Reihe „Im Gespräch bleiben“ ist Teil des von Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig Ende September vorgestellte Sieben-Punkte-Plans. Bisher fanden zwei Veranstaltungen in der Reihe statt. Im September fand ein Bürgerdialog zum Thema Sicherheit statt. Im Ergebnis dieser Veranstaltung hat sich beispielsweise der Bürgerbeirat Sicherheit konstituiert, in dem Bürgerinnen und Bürger das Thema mit der Verwaltung beraten und aus ihrem Alltag berichten, Hinweise geben und Themen erörtern.

Im Oktober gab es einen Bürgerdialog dazu, welche Zukunftsfragen für die Chemnitzerinnen und Chemnitzer wichtig sind. Themen waren z.B. Mobilität, Wohnen, aber auch Bürgerbeteiligung und Dialog innerhalb der Stadtgesellschaft. Zudem war ein großer Themenschwerpunkt die Verbindung der Kulturhauptstadtbewerbung mit der Stadtentwicklung. Es wurden die geplanten Interventionsflächen – also solche Flächen, auf denen etwas passieren soll, kann, muss – vorgestellt und mit der Bürgerschaft diskutiert.